

## Pressemitteilung

### Glasfaserausbau Ostholstein: Neuer Übergangstarif und Services für TNG-Kunden

- **TNG bietet Übergangstarif vom Abschluss bis zu Aktivierung des Glasfaseranschlusses**
- **Zeitplan für das Gesamtprojekt vorgestellt**
- **Glasfaser-Ausbauatlas informiert Kunden über Baufortschritt**

**Kiel, 22.03.2019** – Wer nach Abschluss eines TNG-Vertrages die Zeit bis zur Bereitstellung des Glasfaseranschlusses überbrücken muss, für den hat die TNG Stadtnetz GmbH ein spezielles Angebot konzipiert. Bei diesem Übergangstarif werden Telefonie und Internetzugang mit der Bandbreite zur Verfügung gestellt, die mit dem beim Kunden bereits vorhandenen Telefonkupferanschluss möglich ist. Mit Anschluss des Haushaltes an das kommunale Glasfasernetz wird dieser Vertrag in den Glasfaservertrag von TNG überführt, der in der Vorvermarktung gebucht wurde.

Für folgende Kunden ist der Übergangstarif von TNG interessant:

- Der bisherige Anbieter hat den Anschluss des Kunden gekündigt.
- Der Kunde hat den Anschluss selber beim bisherigen Anbieter gekündigt.
- Die Vertragslaufzeit beim bisherigen Anbieter endet bald und es droht eine automatische Verlängerung der Vertragsbindung von mindestens sechs Monaten über den geplanten Glasfaser-Bereitstellungstermin hinaus.
- Neukunden, die mindestens sechs Monate vor dem geplanten Glasfaser-Bereitstellungstermin bereits TNG-Kunde werden möchten.

Der Übergangstarif beinhaltet eine Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz und eine Internet-Flatrate mit bis zu 16 MBit/s im Down- und bis zu 1 MBit/s im Upstream. Die Kosten des Tarifes betragen monatlich ab 29,95 Euro. Weitere Informationen sind auf der Webseite unter [www.tng.de](http://www.tng.de) zu finden. Dort lässt sich auch das Antragsformular herunterladen.

### **Bauzeitenplan sieht Ausbauende bis 2021 vor**

„Aus den Erfahrungen des Großprojektes heraus haben wir den Bauzeitenplan angepasst“, erklärt Dr. Sven Willert, Geschäftsführer der TNG Stadtnetz GmbH (TNG). „Viele Kunden werden ihren Anschluss bereits in den kommenden Monaten voll nutzen können und die Baumaßnahmen werden 2021 vollständig abgeschlossen sein. Da die Vermarktung auf der Zielgeraden ist, die Netzplanung an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst wurde und der gegenwärtige Baufortschritt sehr gut ist, gehen wir davon aus, diesen Plan einzuhalten.“

Den Vertretern des Breitbandnetzinfrastrukturausschusses (BIA) wurde in ihrer heutigen Sitzung der neue Bauzeitenplan vorgestellt, der entsprechend der Entwicklungen bezüglich der Vorvermarktungen, Ausschreibungen, Genehmigungsverfahren und des Baus angepasst wurde. Dieser sieht vor:

- In einem Jahr werden über 5.000 Glasfaseranschlüsse aktiv sein.
- Die weiteren Anschlüsse werden sukzessiv erstellt.
- Bis Dezember 2021 sollen alle Endkunden über aktive Glasfaseranschlüsse verfügen können.
- Insgesamt werden ca. 15.000 bis 25.000 Hausanschlüsse erstellt.

### **Einführung Glasfaser-Ausbauatlas**

Für Kunden, die sich über den weiteren Baufortschritt informieren möchten, stellt TNG auf seiner Homepage einen Glasfaser-Ausbauatlas zur Verfügung. Unter [www.tng.de/ostholstein](http://www.tng.de/ostholstein) können sie für ihre jeweilige Adresse Informationen zur aktuellen Bauphase und über geplante Fertigstellungstermine abrufen. Kunden erhalten die Zugangsdaten zu diesem Informationssystem in Kürze per Post.

### **Aktueller Stand Glasfaserausbau Ostholstein**

Das kommunale Zukunftsprojekt „GO! Glasfaserausbau Ostholstein“ schreitet voran. Am 10. März endete die Vorvermarktung für die Gemeinde Großenbrode. Gleichzeitig hat der Aktionszeitraum für einen kostenlosen Glasfaseranschluss im ersten von drei Aktionsgebieten auf Fehmarn begonnen. Außerdem haben Bürgerinnen und Bürger von Lensahn und Ratekau noch bis zum 7. April die Gelegenheit, mit ihrem Vertragsabschluss zum Gelingen des Solidarprojektes beizutragen.

Auch der begonnene Netzausbau kommt voran. Für die ersten Bauabschnitte konnten im Rahmen von EU-weiten Ausschreibungen seitens des Zweckverbands Ostholstein (ZVO) erfahrene Unternehmen für den Tiefbau und die anschließende Verlegung der Glasfaserkabel gewonnen werden. Dadurch befinden sich bereits viele Gemeinden und Ortschaften Ostholsteins in unterschiedlichen Bauphasen:

- Altenkrempe mit Hasselburg, Kassau, Plunkau, Rogerfelde, Sibstin, Sierhagen und Stolpe
- Bosau mit Braak, Klenzau
- Göhl mit Plügge
- Kasseedorf mit Griebel, Holzkaten, Kasseedorf und Vinzier
- Schönwalde mit Langenhagen
- Süsel mit Gömnitz, Schötteln, Zarnekau und Zarnekauer Siedlung

Beim kommunalen Glasfaserausbau Ostholstein entstehen über 1.000 Kilometer lange Trassen und über 20.000 Hausanschlüsse. Der Investitionsumfang beträgt dabei etwa 100 Millionen Euro. Um diese Mammutaufgabe zu bewältigen, arbeiten bereits heute mehrere hundert Bauarbeiter – zumeist in Kolonnen von vier bis zehn Personen – und erschließen täglich neue Haushalte, die bisher unterversorgt waren.

Zudem profitiert das Projekt in Sachen Schnelligkeit von der Pflügetechnik, die beim Anlegen von Trassen für die Leerrohre angewendet wird. Mit diesem schnellen und minimalinvasiven Verfahren können die nötigen Leitungen sehr viel schneller in den Boden gebracht werden als in klassischer Bauweise. An einem Tag wird hier die Strecke gebaut, für die in klassischer Verlegung 8-14 Tage eingeplant werden muss.

Auch wurden in 18 Gemeinden insgesamt 46 Mitverlegungen organisiert. Das heißt, dass Dritte oder andere Bereiche aus der ZVO-Gruppe während Leitungsarbeiten auch Leerrohre für das kommunale Glasfasernetz mitverlegt haben.

### **Gemeinsam stark für schnelles und zukunftsicheres Internet**

Gemeinsam mit dem ZVO verfolgt die TNG das Ziel, Highspeed-Internet in die bislang unversorgten Gebiete in Ostholstein zu bringen, indem ein kommunales Glasfasernetz gebaut wird. Das inhabergeführte Kieler Unternehmen TNG hat sich über die letzten Jahre zu einem der Hauptakteure bei der Breitbandversorgung in Norddeutschland entwickelt. Mitte 2017 wurde TNG offiziell als Pächter und Betreiber des zu errichtenden kommunalen Glasfasernetzes in Ostholstein vorgestellt.



Der Bau des Netzes wird mit Mitteln aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes gefördert. Das Netz gehört letztendlich den Bürgerinnen und Bürgern und wird diese zukunftsicher mit schnellem Internet versorgen. Mit den letzten Vermarktungsgebieten schließt TNG die Vermarktung in insgesamt 29 Gemeinden in Ostholstein bis Mitte 2019 ab. Bereits mehr als 20 Gemeinden haben die Quote erreicht und sind Teil des Projektes, das die Lebensqualität und Standortattraktivität in Ostholstein auch zukünftig erhalten soll.

Über den weiteren Fortlauf im Projektbereich informieren die Webseite [www.tng.de/ostholstein](http://www.tng.de/ostholstein) sowie der Blog [glasfaser.tng.de](http://glasfaser.tng.de). Individuelle Kundeninformationen zum Ausbaustatus sind künftig über das Glasfaser-Informationssystem mit einem Kunden-Login ebenfalls über die Webseite [www.tng.de/ostholstein](http://www.tng.de/ostholstein) abrufbar.

**TNG Stadtnetz GmbH**  
Projensdorfer Straße 324  
24106 Kiel  
[presse@tng.de](mailto:presse@tng.de)  
Tel.: 0431-7097-10